

2. Die gesamte Bevölkerung ist in die Beratung, Leitung und Ausführung aller dieser Maßnahmen einzubeziehen.

Kulturvolles Leben in jeder Gemeinde

Das Sekretariat der Kreisleitung beauftragte den Rat des Kreises, für die Gemeinden und Bereiche Entwicklungskonzeptionen auszuarbeiten. Ein unabdingbares Erfordernis dafür ist die ständige Information, gründliche Anleitung und systematische Qualifizierung der Genossen, die hierbei entscheidend mitwirken.

Bei der marxistisch-leninistischen Weiterbildung der Parteikader unseres Kreises haben sich vor allem bewährt: jährliche kurze Internats-Lehrgänge für Parteisekretäre, Genossen LPG-Vorsitzende und Bürgermeister, die kontinuierliche Schulung der Leitungsmitglieder an der Kreisschule des Marxismus-Leninismus und die Durchführung der Lenin-Akademie in den Gemeinden.

So wurden beispielsweise an der Kreisschule 1971/72 insgesamt 107 Genossinnen und Genossen Parteisekretäre, Leitungsmitglieder, Bürgermeister und Gemeindevertreter politisch qualifiziert. An der Lenin-Akademie wurden weitere 150 Parteikader unter anderem mit Lenins Werken „Über den Staat“, „Staat und Revolution“ und „Wie soll man den Wettbewerb organisieren“ vertraut gemacht.

Gemeinsame Mitgliederversammlungen aller im Ort wohnenden, aber außerhalb organisierten Genossen gaben unserer Kreisleitung die Möglichkeit, alle Mitglieder der Partei einheitlich auf die Aufgaben der Gemeinde zu orientieren.

Alle diese Formen und Methoden der sowohl theoretischen als auch praktischen Weiterbil-

dung der Genossen haben sich ohne Zweifel bewährt. Unsere Erfahrungen besagen jedoch, daß die Hauptkraft für eine lebensnahe, überzeugende politische Massenarbeit in den Gemeinden von den Grundorganisationen der Betriebe ausgehen muß. Mit Hilfe von Parteibeauftragten aus unseren Betrieben konnten in zahlreichen Mitglieder-, Brigade- und Einwohnerversammlungen in den Dörfern unseres Kreises die Grundfragen der Politik unserer Partei praxisverbunden erläutert werden.

Dazu trug auch mit bei, daß sich durch Zusammenarbeit der LPG und VEG in den Kooperationen, durch die zwischengenossenschaftlichen Einrichtungen und die kooperativen Abteilungen Pflanzenproduktion das Blickfeld der Genossenschaftsbauern erweiterte. Sie denken heute über ihre Gemeindegrenzen hinaus, haben Verständnis für die Notwendigkeit der gemeinsamen Arbeit an der Verbesserung der Verkehrswege, an der Lösung der Versorgungsprobleme des Kreises, am komplexen Einsatz aller Kapazitäten und Mittel zur Verbesserung der Wohnbedingungen, an der Schaffung von Naherholungseinrichtungen und kulturellen Zentren.

Die auf Beschluß des Sekretariats der Kreisleitung zu erarbeitenden Entwicklungskonzeptionen für alle Gemeinden des Kreises Röbel sowie die unmittelbare Hilfe durch Arbeitsgruppen unter Leitung von Sekretariats- und Ratsmitgliedern sichern, daß in allen Gemeinden die weitere allseitige Entwicklung des gesellschaftlichen Lebens auf der Grundlage der Beschlüsse des VIII. Parteitages zielstrebig fortgesetzt wird.

Erich Schenk

1. Sekretär der Kreisleitung der SED
Röbel (Müritz)

~~in münchener~~

INFORMATION

den hierbei diskutiert. Dadurch wurden gute Ergebnisse bei der Durchführung der Planerfüllung erreicht. Im Meisterbereich wurden die staatlichen Aufgaben im sozialistischen Wettbewerb erfüllt.

Die Stadtbezirksleitung und ihr Sekretariat nehmen regelmäßig zur Parteigruppenarbeit Stellung. Zur Unterstützung der Parteigruppen und zur Verallgemeine-

ung ihrer Erfahrungen bewahren sich folgende Methoden:

— Individuelle Aussprachen mit Parteigruppenorganisatoren und ihren Vertretern. Die Ergebnisse dieser Aussprachen werden mit den - Leitungen der Grundorganisationen ausgewertet.

— Aussprachen mit 25 bis 30 Parteigruppenorganisatoren, in denen einige von ihnen über die besten Erfahrungen berichten. Dieser rege Erfahrungsaustausch hilft den Parteigruppen,

die Beschlüsse noch besser zu erfüllen.

— Durchführung einer Konferenz mit allen Parteigruppenorganisatoren zur Auswertung wichtiger gesellschaftlicher Ereignisse, z. B. der 6. Tagung des ZK.

Jetzt arbeiten wir daran, die politische Qualifikation der Parteigruppenorganisatoren weiter zu heben.

Horst Bunke
1. Sekretär
der Stadtbezirksleitung der SED
Magdeburg-Nord